

2026

40 Jahre Tschernobyl • 15 Jahre Fukushima

Tschernobyl

Die **Nuklearkatastrophe von Tschernobyl** ereignete sich am **26. April 1986** in Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl nahe der ukrainischen Stadt Prypjat.

Innerhalb der ersten zehn Tage nach der Explosion wurde enorme Radioaktivität freigesetzt. Es war der erste nukleare „Super-Gau“. Infolge des radioaktiven Niederschlags wurde hauptsächlich die Region nordöstlich von Tschernobyl, sowie viele Länder in Europa kontaminiert. Rund 600.000 Menschen wurden einer starken Strahlenbelastung ausgesetzt. Über die weltweiten gesundheitlichen Langzeitfolgen, gibt es seit Jahren Kontroversen.

Fukushima

Am **11. März 2011** ereignete sich im Pazifik ein tiefes Erdbeben, dem eine Riesenwelle (Tsunami) folgte. 15 m hohe Wellen schwappten über die Mauern des Kernkraftwerk TEPCO in Fukushima. Dadurch fiel die komplette Stromversorgung samt Notstrom-Aggregate aus. Das Kernkraftwerk Fukushima-Daiichi war damit massiv beschädigt, da nun die Zufuhr des Kühlwassers nicht mehr funktionierte und es zur Kernschmelze bei 3 Reaktoren führte.

In deren Folge wurden große Mengen an radioaktivem Material freigesetzt – sie entsprachen bis rund einem Fünftel der radioaktiven Emissionen der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl – und kontaminierten Luft, Böden, Wasser und Nahrungsmittel in der land- und meerseitigen Umgebung. Bis zu 150.000 Einwohner mussten infolgedessen das Gebiet vorübergehend oder dauerhaft verlassen. Die Reaktor-Ruinen mussten gekühlt werden, aber das Löschwasser wird bei dieser Arbeit kontaminiert. Es wird aufgefangen in riesigen Behältern, deren Aufnahmemöglichkeit längst erschöpft ist. Die Betreiberfirma begann 2025 in Absprache mit der japanischen Regierung und der Internationalen Atomenergie Organisation mit dem ablassen des (etwas gefilterten) kontaminierten Löschwassers in den Ozean. Unmittelbar nach der Katastrophe von Fukushima wurden alle 50 Kernkraftwerke abgeschaltet. Nach 15 Jahren sind aber inzwischen einige AKWs in Japan in Betrieb.

TRÄGERKREIS REGION BRAUNSCHWEIG



+ FACHBEREICH »Erneuerbare ENERGIE«



&

UMWELTBEAUFTRAGTER
DEKANATSREFERENTIN

Region Braunschweig



Europäische Aktionswochen
Für eine Zukunft nach
Tschernobyl und Fukushima

PROGRAMM 2026

Das Gedenken an Tschernobyl und Fukushima verbinden mit Beiträgen zum Gelingen der Energiewende und des Klimaschutzes (EuAW/BS)



Weitere Infos
www.t1p.de/qu4by

PROJEKTLITER & ANSPRECHPARTNER
für Rückfragen zu den Veranstaltungen:
Paul Koch, Sozialdiakon i.R.:
paul.koch47@gmx.de
05332/8859810 * 0152/31768442



PROGRAMM 2026

Januar – März

31.01. 11:00 h „Über die Kunst voneinander zu lernen“
Online Informationsaustausch zu japanischen und deutschen Medienberichten
 • Shun Kirishima/Paul Koch
 Anmeldung über:
 Ev. Erwachsenenbildung:
eeb.braunschweig@evlk.de
 Telefon 05331/802-543

16.02. 18:00 h Kommunale Herausforderung „Asse II“
 Landrätin Steinbrügge beim Strahlenschutz-Stammtisch
 38170 Schöppenstedt, Grill am Markt,
 Stobenstraße 1 (Raum oben)

26.02. 17:00 h „Tschernobyl-Erinnerungen“
 Ausstellungseröffnung
 38170 Schöppenstedt, Rathaus, Markt 3.
 Die Ausstellung ist bis 26. März zu den
 Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen
 (und nach Absprache).

10.03. 19:00 h „Tschernobyl-Erinnerungen“ Lesung mit Musik
 38170 Schöppenstedt, Rathaus, Markt 3.
 (Veranstaltung/Aktion parallel zur Ausstellung in
 Schöppenstedt)

März/April

22.03. 18:00 h „Asse-Andacht“
 mit Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer
 38319 Remlingen, Am Walde 1 (vor dem Tor zu Asse II)
 (Anschließend Nachgespräch im Asse-Info-Zentrum,
 mit aktuellen Informationen zur Schachanlage Asse II
 und der Endlagersuche, insofern sie auch in den
 Bereich der Landeskirche Braunschweig ragt)

25.03. 08:00 h „Über die Arbeit eines Strahlenschützers unter Tage“
 Christian Walter (Abteilungsleiter Strahlenschutz) in
 Asse II beim Strahlenschutz-Stammtisch.
 Schachanlage ASSE II, 38170 Schöppenstedt,
 Grill am Markt, Stobenstraße 1 (Raum oben)

12.04. 17:00 h „Tschernobyl-Erinnerungen“ Ausstellungseröffnung
 38110 Braunschweig, St. Michaeliskirche, Echternstr. 62
 Die Ausstellung ist bis 09. Mai zusehen –
 (Offene Kirche 10:00 h – 18:00 h)

25.04. 19:00 h „Tschernobyl-Gedenken mit Lesung & Kerzenaktion“
 38300 Wolfenbüttel, St. Trinitatiskirche, Holzmarkt 1

26.04. 10:00 h „Gedenk-Gottesdienst 40 Jahre Tschernobyl“
 38226 Salzgitter-Lebenstedt, St. Andreas Kirche,
 An der Andreaskirche 4
ca 11:55 Nach dem Gottesdienst um ca. 11:55 h:
 Aktion und Gulaschkanone am Lutherbaum
 38226 Salzgitter-Lebenstedt,
 Konrad-Adenauer-Straße / Willy-Brand-Straße

April – Juni

26.04. 17:00 h „Gedenk-Gottesdienst 40 Jahre Tschernobyl“
 38110 Braunschweig, St. Michaeliskirche,
 Echternstraße 62
 (Veranstaltung parallel zur Ausstellung in der
 St. Michaeliskirche)

29.04. 19:00 h „Tschernobyl-Gedenken mit Lesung und Musik“
 38300 Wolfenbüttel, Prinzenpalais / Reichtr. 1

12.–14. 06. 19:00 h „Tag der Niedersachsen in Braunschweig“
 38110 Braunschweig
 (genauer Standort wird noch bekannt gegeben)
 Teilnahme mit Stand und 3 Info-Schwerpunkten:
 - **Europäische Aktionswochen** für eine Zukunft
 nach Tschernobyl und Fukushima
 - **Nuklear-Seelsorge im Weltatomerbe**
 Braunschweiger Land
 - **Strahlenschutz-Stammtisch**
 Braunschweiger Land

21.06. 18:00 h „Asse-Andacht“
 Remlingen, Am Walde 1 (vor dem Tor zu Asse II)
 Weitere **Asse-Andachten** am **20.09.** und **20.12.26**

Weitere Informationen:
<https://zwanzigeinundzwanzig.wordpress.com>
 Zusätzliche Informationen zum Gesamtprogramm
 Region Braunschweig:
www.t1p.de/qu4by

